



Ev.-Luth.
Kirchengemeinde
Hirschaid-Buttenheim



Inhalt

Andacht

Gemeinde &
Dekanat

Gottesdienste

Freud & Leid

Spenden

Ausblick

Rückblick

Rätsel

Gruppen & Kreise

Impressum



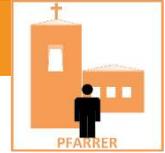
Gemeindebrief

der

Evangelisch – Lutherischen Kirchengemeinde Hirschaid – Buttenheim samt aller Außenorte mit Strullendorf

Ausgabe November 2022 - Februar 2023

Andacht



Erinnern Sie sich, wie in einer Werbung vor Jahren Franz Beckenbauer am Schluss fragte: „Ist denn schon wieder Weihnachten?“ Ja, Weihnachten kommt für manche Menschen ganz überraschend am 24. Dezember. Und - Gott sei Dank - sind am 24. Dezember unsere Kirchen und Gottesdienste gut besucht. Und dann hören Sie und ich wieder den berühmten Satz im Weihnachtsevangelium: „Fürchtet Euch nicht!“

Zuerst hörten die Hirten auf dem Feld diese Worte. Und sie waren notwendig, diese Worte; denn sie erschraken und fürchteten sich sehr wohl, als es hell wurde und ein Engel vor ihnen stand oder schwebte. Aber scheinbar haben die weiteren Worte des Engels die Hirten so sehr beeindruckt, dass sie sich auf den Weg machten. Und siehe da: Im Stall finden sie alles so, wie es ihnen gesagt wurde. Und am Ende dieser Geschichte hören wir: „Und sie breiteten das Wort aus“. Zur Verwunderung aller.

Nur – was genau verbreiten sie? Was erzählen Sie den anderen Menschen auf ihrem Weg zurück? Was ist ihnen denn Gutes widerfahren?

Ihre Furcht ist kleiner geworden, denke ich, ihre Furcht vor dem Leben. Die haben ja alle Menschen, mal mehr, mal weniger. Das Leben ist manchmal zum Fürchten, wie wir in den Monaten der Pandemie leidvoll erfahren. Und es gibt auch Grund zum Fürchten. Nicht jeder Grund ist berechtigt, aber das ist nicht wesentlich. Die Furcht ist wesentlich, die Furcht vor dem Kranksein, dem Älterwerden, vielleicht vor plötzlicher Armut oder vor einem Alleinsein. Gründe zum Fürchten gibt es genug. Wir sollten sie auch alle ernst nehmen. Wir sollten sie keinem Menschen ausreden wollen. Das geht sowieso nicht – und zudem ist dieses Ausreden oft peinlich, ist wie falscher Trost. Nein: Wer sich fürchtet, der fürchtet sich erst einmal zu Recht. Wie die Hirten auf dem Feld sich fürchten, als sich ihnen der Engel erschien.

Aber der verkündet dann eben „große Freude“. Und die Hirten freuen sich auch bald. Dabei ändert sich überhaupt nichts in ihrem Leben. Jedenfalls Äußerlich nichts.

Aber innerlich verändert sich alles, stelle ich mir vor. Die Hirten haben etwas erkannt, was ihr Leben verändert, innerlich. Sie haben die Nähe Gottes gespürt. An Körper und Seele. Sie werden, wenn sie wieder auf ihren Feldern

Andacht



sind, kein viel anderes Leben haben. Aber sie haben jetzt ein geborgenes Leben. Das fühlen sie genau – und das macht den Unterschied in dieser Heiligen Nacht. Sie wissen sich gesehen, wahrgenommen, ernst genommen. Gott selber nimmt sich ihrer Furcht vor dem Leben an. Gott selber trägt sie. Gott selber lässt sie nicht alleine. Mehr Grund zur Freude kann es wohl nicht geben.



Darum kommen ja viele Menschen so gerne zur Krippe, jedes Jahr wieder. Weil sie danken möchten für ihr Leben, für die Liebe und alles Gelingen. Aber auch, weil wir uns fürchten vor dem Leben und vor dem, was alles sein könnte. Und weil wir es in dieser Heiligen Nacht wieder hören wollen, wohl auch hören müssen, wie Gott zu uns sagt: Fürchtet euch nicht. Gott selber trägt uns. Wir leben nicht allein und ziellos im leeren Raum; wir leben wahrgenommen. Wir leben ein geborgenes Leben.

Das zu wissen, liebe Gemeinde, kann alles verändern, kann unserem Leben ein wenig Glanz geben. Wir haben dann kein anderes Leben, aber wir wissen, dass wir ein Leben haben in Gottes Nähe. Wir sind gesehen und geborgen bei Gott. Und zeigen das einander auch durch Fürsorge und Fürbitte. Wir kümmern uns umeinander, wie Gott sich um uns kümmert. Wir gehen aus der Kirche in unser Zuhause und wissen: Gott weiß um uns, um unsere Furcht und all die Sorgen. All das ist nicht nur unsere Last, es ist auch geborgen bei ihm. Wir leben als Geborgene. Das ist wie etwas Glanz im Leben. Den zeigen wir einander. Indem wir einander ernst nehmen und beistehen. Wie Gott uns beisteht. Einander beistehen – das ist Grund zur Freude. Und diese Freude von Weihnachten teilen wir mit anderen Menschen, indem wir ihnen zu Weihnachten etwas schenken.

„Ja, ist denn schon wieder Weihnachten?“ – ja hoffentlich, damit wir dieses Geschenk der Liebe Gottes wieder erspüren dürfen und nicht nur am 24. Dezember, das wünscht Ihnen allen Ihr Gemeindepfarrer Eckhard H. Mattke Und Gottes Friede begleitet uns ein Leben lang!



Herzlich Willkommen in unserer Kirchengemeinde

Liebe Frau Willinger,

ich begrüße Sie auf das herzlichste sowohl persönlich wie auch im Namen der ganzen Kirchengemeinde Hirschaid-Buttenheim. Ich freue mich, dass Sie sich auf die 2. Pfarrstelle hier als Religionspädagogin beworben haben. Damit endet eine fast zweijährige Vakanzzeit. Mit Ihrer Schwerpunktsetzung auf Konfirmanden-,



Jugend- und Familienarbeit erfüllen Sie einen großen Wunsch des Kirchenvorstandes für unsere Gemeindegemeinschaft. Sie starteten im September ja gleich mit einem großen Projekt, der Konfirmandenarbeit auf Burg Feuerstein. An diesem Wochenende wurde aber auch Ihr weiterer Dienstauftrag des Dekanats auf dieser Stelle deutlich: mitverantwortlich zu sein für die Jugendarbeit für drei Kirchengemeinden in der Südregion des Dekanats Bamberg (nähere Info s. Artikel „Regionale Zusammenarbeit“ hier im Gemeindebrief). Somit bekam ich nach sieben Jahren wieder mal die Gelegenheit mit auf die Konfirmandenarbeit zu fahren. Erfreulicherweise haben Sie auch die Befähigung Gottesdienste zu halten. Auch dies war ein großer Wunsch des Kirchenvorstandes für die Besetzung der 2. Pfarrstelle, die Sie damit erfüllen. Dies bedeutet aber nicht, dass Sie turnusgemäß Gottesdienst hier halten werden, aber hin und wieder und auch im Rahmen ihrer Tätigkeit für die Jugendarbeit. Darauf freuen wir uns schon.

Einen weiteren Spagat müssen Sie nun stemmen: Sie haben eine weitere halbe Stelle in der Kirchengemeinde Höchststadt / Aisch. Und Sie wohnen auch in Höchststadt/A. Dies bedeutet, dass Sie zu Ihrem Dienst hierher immer erst mal fahren müssen und danach wieder eine gute halbe Stunde auf der Straße sind, um nach Hause zu kommen. Möge Gott dabei immer SEINE schützende Hand über Sie halten!

Ich wünsche Ihnen, liebe Frau Willinger hier in unserer Kirchengemeinde ein gutes Ankommen, viele schöne Begegnungen mit freundlichen Menschen, Freude an und mit Ihrer Arbeit hier vor Ort und Gottes reichen Segen und Kraft für Ihren Dienst,

Ihr mitarbeitender Kollege im Weinberg des HERRN, Pfr. Eckhard H. Mattke



Vorstellung Verena Willinger

Liebe Gemeinde,

während ich hier in meinem Büro zu Hause in Höchststadt die letzten Noten ins System eintrage und die Schlussgottesdienste für dieses Schuljahr vorbereite, wandern meine Gedanken immer wieder hinüber nach Hirschaid. Der Platz in meinem Kopf, der in den letzten zwei Jahren von der halben Schulstelle an der Ritter-von-Spix Mittelschule mehr als gut gefüllt war, wird langsam leer und lässt Freiraum, sich auf die neue Aufgabe einzustellen und hineinzuträumen.

Ab 1. September darf ich bei Ihnen in Hirschaid eine 0,5 Stelle für Konfirmanden- und Jugendarbeit mit einem Auftrag für Jugendarbeit in der Region beginnen. Die halbe Pfarrstelle, die zuletzt Pfarrerin Mirjam Elsel innehatte, wurde im Rahmen der Neu-Strukturierung des Dekanats umgewandelt in eine theologisch-pädagogische Stelle für Konfirmanden- und Jugendarbeit. Mit der anderen 0,5 Stelle bleibe ich in Höchststadt in der evangelischen Christusgemeinde und werde dort meine Arbeit in der Kinder-, Konfirmanden- und Jugendarbeit fortsetzen. Ich freue mich unbeschreiblich darauf, dass ich nun meine ganze Kraft in die Konfi- und Jugendarbeit investieren darf!

Mein Name ist Verena Willinger – der ein oder die andere wird jetzt vielleicht stutzig werden. Hieß die im Vorstellungsgespräch nicht anders? Ja – denn bekommen habe ich mich als Verena Lorz. Da ich aber am 1. August meinen Mann Christian Willinger geheiratet habe, dürfen Sie sich gemeinsam mit mir gleich an den neuen Namen gewöhnen.

Gebürtig bin ich aus Steppach - da war es in meiner Kindheit nicht weit zum Hirschaidener Frühjahrsmarkt, dem „Neubert“ oder dem kleinen Weihnachtsmarkt vor dem Rathaus. Hirschaid ist mir also nicht ganz neu - zur Realschule bin ich allerdings nicht in Hirschaid gegangen, sondern in Höchststadt. Nach der Mittleren Reife habe ich noch mein Abitur am Kaiser-Heinrich-Gymnasium in Bamberg nachgeholt.

Ehrenamtlich war ich seit der Konfirmandenzeit in meiner Heimatgemeinde sowie in der Evangelischen Jugend in Bamberg engagiert. Durch dieses Engagement bin ich zu meinem Studienwunsch gekommen.



Fünf Jahre habe ich in Nürnberg Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit studiert. Für den Vorbereitungsdienst war ich zwei Jahre in Gerbrunn bei Würzburg.



Für mich als Person und für meine Arbeit als Religionspädagogin besonders prägend war meine Konfirmandenzeit und mein ehrenamtliches Engagement in der Evangelischen Jugend in Bamberg. Ich bin dort Menschen begegnet, bei denen ich sein durfte, wie ich bin und die mich in meinen Ideen und Fähigkeiten unterstützt haben. In der Evangelischen Jugend habe ich außerdem bei gemeinsamen Freizeiten, Andachten und Gottesdiensten Gott und den Glauben für mich entdeckt. Besonders wirksam in dieser Zeit für mich war die Musik. Nach dem alten Spruch „Wer singt, betet doppelt!“ habe ich in

den Texten der Lieder und im gemeinsamen Musizieren eine Ausdrucksform für meinen Glauben gefunden. All das, was ich in der Dekanatsjugend erlebt habe, möchte ich heute an Kinder, Jugendliche und Erwachsene weitergeben: Das Gefühl des Angenommenseins bei Gott und in seiner Gemeinde, die Unterstützung und Weiterbildung der Talente sowie die Möglichkeit den Glauben gemeinsam zu feiern und zu leben. Ich hoffe, dass ich all das in Ihre Gemeinde einbringen darf!

Ich freue mich darauf, wenn ich Sie ab September kennenlernen kann! Bis dahin wünsche ich Ihnen einen erholsamen Sommer!

Ihre Verena Willinger



Vorstellung der neuen Dekanatsjugendreferentin

Liebe Gemeindemitglieder,

mein Name ist Anne Buckel und ich freue mich seit September bei Ihnen als Dekanatsjugendreferentin arbeiten zu dürfen.

Aufgewachsen in einem kleinen Dorf in der Nähe von Rothenburg ob der Tauber, war ich nach meiner Konfirmation aktiv in der Kinder- und Jugendarbeit von Kirchengemeinde und Dekanat. Dort habe ich meine Leidenschaft für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen entdeckt. Dies führte dazu, dass ich Diakonin werden wollte. Nach sechs Jahren Ausbildung freue ich mich nun sehr hier bei und mit Ihnen in Bamberg arbeiten, wirken und leben zu dürfen.



Mir liegt am Herzen den Konfirmand:innen und Jugendlichen zu zeigen, dass die Frohe Botschaft auch heute für ihr Leben relevant ist. Ich will ihre Bedürfnisse, Interessen und Meinungen in den Mittelpunkt stellen und ihnen dabei helfen, diese mit einem christlichen Leben zu verknüpfen.

Wenn ich nicht arbeite, genieße ich ruhige Abende mit Freund:innen, habe Freude daran, mich sportlich zu betätigen und genieße ein gutes Vesper (bzw. Brotzeit) am Abend.

Ich freue mich darauf, Sie, Ihre Kirchengemeinde und die Menschen im Dekanat kennenzulernen!

Herzliche Grüße,

Anne Buckel



Neue Homepage: hirschaid-evangelisch.de

[Startseite](#) » [Gottesdienste](#) » Gottesdienste im Kirchenjahr

Gottesdienste im Kirchenjahr

- Adventsandachten
- Waldweihnacht
- Heiliger Abend
- Altjahresabend
- Ökumenischer Neujahresgottesdienst
- Heilige Drei Könige - Epiphania
- Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen
- Komplet
- Passionsandachten
- Aschermittwoch
- Weltgebetstag
- Ökumenischer Jugendkreuzweg
- Gründonnerstag
- Karfreitag
- Osternacht
- Ökumenischer Berggottesdienst
- Ökumenischer Gottesdienst zum Rathausfest
- Festgottesdienst zur Matthäuskirchweih
- Erntedankfest
- Reformationsfest
- Allerheiligen - ökumenische Andacht auf dem Friedhof Hirschaid
- Volkstrauertag
- Buß- und Bettag
- Ewigkeitssonntag
- Taufen, Trauungen, Konfirmation, Jubelkonfirmation, Beerdigungen

teilen

tweet

teilen

Auch neu ist die Rubrik „Kirchliche und seelsorgerliche Lebensbegleitung von der Taufe bis zur Beerdigung“.

Stöbern Sie doch einfach mal auf unserer neuen Homepage.

www.hirschaid-evangelisch.de

Seit August ist unsere neu gestaltete Homepage online. Hier finden Sie alles Wissenswerte über Ihre Kirchengemeinde Hirschaid-Buttenheim. Who is who (wer ist wer); wo und wie erreiche ich wen; Informationen zu unseren Gottesdiensten, wann und wo einer stattfindet im monatlichen Rhythmus oder im Kirchenjahr.

Nun finden Sie hier viele neue Informationen, z.B. unter der Rubrik: „Was muss ich tun, wenn...“

[Startseite](#) » Was muss ich tun wenn...

Was muss ich tun wenn...

- ich mich über die Taufe informieren will ?
- ich einen Patenschein benötige ?
- ich mich über die Konfirmation informieren will ?
- ich mich über die kirchliche Trauung informieren will ?
- ich außerhalb meiner Kirchengemeinde heiraten will ?
- ich das Fest der Jubelkonfirmation feiern will ?
- ich mich über eine kirchliche Beerdigung informieren will ?
- ich in die Evangelisch Lutherische Kirche eintreten will ?
- ich für mich oder einen Angehörigen den Besuch eines Pfarrers wünsche ?
- ich oder ein Angehöriger zu Hause das Heilige Abendmahl feiern will ?
- ich für mich oder einen Angehörigen die Krankensegnung haben möchte ?
- ich ein seelsorgerliches Gespräch haben möchte ?
- ich beichten möchte ?

teilen

tweet

teilen



Dort gibt es jetzt auch viele Hintergrundinformationen zum Herunterladen und / oder zum Ausdrucken, z.B. der Gottesdienstablauf oder wie funktioniert Beichte in der Evangelischen Kirche.

Startseite » Kirchliche und seelsorgerliche Lebensbegleitung: Taufe bis Beerdigung

Kirchliche und seelsorgerliche Lebensbegleitung: Taufe bis Beerdigung

Immer wieder werden wir gefragt: Was muss ich tun, wenn ich mich oder mein Kind taufen lassen will? Hierzu geben wir Ihnen unter der Rubrik „Taufen“ einige Hinweise.

Ihr Kind besucht die vierte oder sechste Schulklassen, dann sollten Sie es zur Konfirmation anmelden. Näheres erfahren Sie unter der Rubrik „Konfirmation“.

Wenn Sie das schönste Fest des Lebens planen, Ihre Hochzeit, dann finden Sie Informationen dazu unter der Rubrik „Trauung“

Müssen Sie von einem lieben Menschen Abschied nehmen, begleiten wir Sie dabei gerne und geben Ihnen erste Informationen dazu unter der Rubrik „Beerdigung“.

- Die Taufe
- Konfirmation
- Taufkennzeichnung
- Trauung
- Geburtstagsbesuche Ihres Pfarrers
- Beerdigung - Särden und Text



Einem Menschen muss, kann und darf ich an dieser Stelle ganz besonders ein herzliches Dankeschön sagen, ohne den diese Homepage nicht hätte starten können: Herrn Jürgen Konrad aus Strullendorf. Über seine Frau, Andrea Konrad, lernten wir uns kennen (sie spielt bei uns die Orgel) und er sagte ganz spontan zu, dass er sich um das Einstellen der Texte und das Layout kümmern würde. Genau diese Tätigkeit

war das Zeitaufwendigste bei der Gestaltung der neuen Homepage. Auch nachträgliche kleinere Korrekturen oder Ergänzungen erledigte Herr Konrad immer sofort und äußerst entgegenkommend.

Herzlichen Dank und ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“, lieber Herr Jürgen Konrad!

Zwei weiteren Menschen darf ich noch öffentlich Dank sagen, die dazu beigetragen haben, dass die Homepage heute online ist: Frau Hintsche für die Vorbereitungen zur Erstellung der neuen Homepage. Als Webmasterin betreut sie diese weiterhin und hält sie aktuell. Bei Herrn Andreas Süß bedanke ich mich für sein unermüdliches Korrekturlesen und das Tilgen von Rechtschreibfehlern und Vorschlägen zur besseren Formulierung von Texten. Bei seinen eigenen Texten ist man als Verfasser selber etwas „betriebsblind“.

Sollten Sie Anregungen oder Vorschläge haben oder Informationen auf der Homepage fehlen, dann kontaktieren Sie uns einfach. Gerne nehmen wir uns Ihrer Anregungen an,

Ihr Gemeindepfarrer Eckhard H. Mattke



Regionale Zusammenarbeit (PuK)

Im Rahmen der landeskirchlichen Aktion „Profil und Konzentration (PuK)“ haben sich die Kirchenvorstände und die Hauptberuflichen in den Regionen unseres Dekanats in den letzten Jahren darüber verständigen müssen, dass wir in den Regionen enger zusammenarbeiten müssen. Dies geschieht auch im Blick darauf, dass in den nächsten Jahren nicht mehr alle Pfarrstellen erhalten oder zu hundert Prozent besetzt werden können. Die Landeskirche hat hier z.B. auch die Möglichkeit geschaffen vorhandene Pfarrstellen berufsgruppenübergreifend zu besetzen. Dies bedeutet, dass z.B. Diakone oder Religionspädagogen auf einer Pfarrstelle mit einem spezifischen Dienstauftrag arbeiten können.

- zum Beispiel Besetzung der 2. Pfarrstelle

Davon profitieren wir hier in unserer Kirchengemeinde. Die 2. Pfarrstelle war nun zwei Jahre vakant und die Aussicht darauf, dass diese wieder mit einem /r Theologen /in besetzt hätte werden können, war nicht gegeben. Einerseits ist die Stelle nur eine 50 % Stelle und andererseits haben wir einen absoluten Pfarrermangel. Deswegen stimmte der Kirchenvorstand auch dafür, dass diese Stelle berufsgruppenübergreifend besetzt werden kann. Und so freuen wir uns, dass sich Frau Religionspädagogin Verena Willinger auf diese Stelle beworben hat. Ihr Dienstauftrag umfasst auf einer Seite die Arbeit mit Jugendlichen, Konfirmanden, Familien hier in unserer Kirchengemeinde. Dazu kommt auf der anderen Seite ein kleinerer Dienstauftrag von Seiten des Dekanats. Sie koordiniert für die Kirchengemeinden Mühlhausen mit Weingartsgreuth, Pommersfelden mit Steppach und Limbach und für Hirschaid-Buttenheim die gemeindliche Zusammenarbeit auf diesem Gebiet zusammen mit der Dekanatsjugendpfarrerin Frau Seeliger aus Mühlhausen.

- zum Beispiel: Seniorenheim-Gottesdienste

Ein weiterer Baustein in der Zusammenarbeit wird konkret im Herbst dieses Jahrs umgesetzt. Die Gottesdienste in den Seniorenheimen in unserer Kirchengemeinde werden verantwortet und gehalten von den Pfarrstelleninhabern der Kirchengemeinden Pommersfelden, Steppach, Limbach. Das Pfarrerehepaar Steinbauer übernimmt diese Aufgabe als regionale Tätigkeit zusätzlich zu



ihrem Arbeitsauftrag in ihren Kirchengemeinden. Diese wie auch weitere zusätzliche regionale und überregionale Tätigkeiten der Pfarrersleute gewährleisten den Stellenerhalt in der dortigen Pfarrei.

Wichtig aber ist dem Kirchenvorstand und mir gewesen, dass der Seelsorgeauftrag für die Bewohnerinnen und Bewohner der Seniorenheime weiterhin vor Ort bleibt. Dies bedeutet, dass der Inhaber der 1. Pfarrstelle weiterhin die Bewohner der Seniorenheime auf dem Gebiet der Evang. Luth. Kirchengemeinde Hirschaid-Buttenheim betreut, besucht, begleitet und als Ansprechpartner zur Verfügung steht.

Ich freue mich darüber, dass es nun wieder zu vielfältigen Begegnungen in unserer Kirchengemeinde kommen wird und wir somit erfahren dürfen, dass wir als Christen nicht nur auf unsere Ortsgemeinde beschränkt sind, sondern Schwestern und Brüder im Glauben in nächster Nähe finden können. Möge Gott diese neuen Wege segnen und uns die Freude am Glauben und Zusammenwachsen schenken.

Dies wünscht Ihnen und uns allen, Ihr Gemeindepfarrer Eckhard H. Mattke

Orgelrenovierung abgeschlossen

Sicherlich haben Sie es schon gehört – nein nicht vom Hören und Sagen sondern vom Klang her:

Die Orgel in der St. Johanniskirche ist überarbeitet und repariert worden. Seit August ertönt sie wieder in einem ganz neuen Klangbild – so habe ich sie jedenfalls noch nie gehört – einfach schön! Einige Monate war sie komplett ausgebaut und wurde in der Orgelwerkstatt Eichfelder in Bamberg komplett überarbeitet. Und dann ging es im Juli ganz schnell: innerhalb einer Woche wurde sie eingebaut und gestimmt und dann konnte sie erstmals zu einem Gottesdienst erklingen. OH – so klingt diese Orgel also, wenn sie fachmännisch überarbeitet und eingestellt wurde. Einfach phantastisch. Ein tolles Klang- und Hörererlebnis war und ist dieser reine Klang und der Facettenreichtum, den man nun auch spielen kann.

Und Herr Eichfelder hielt sich an seinen Kostenvoranschlag, obwohl er bedeutend mehr Arbeit und Leistung erbracht hatte als geplant. Dafür sage ich ihm ein herzliches Dankeschön und aufrichtiges „Vergelt’s Gott!“.



Danke sage ich auch der Orgelsachverständigen Frau Rosner für Ihre begleitenden Arbeiten, ihr Gutachten mit Vorschlägen zur Reparatur, ihre Beratung bei der Vergabe der Arbeiten im Kirchenvorstand. Nach Genehmigung durch die Landeskirche konnte dann der Auftrag an die Fa. Orgelbau Eichfelder in Bamberg vergeben werden. Hier musste dann auch erst noch ein Zeitfenster für die Arbeiten gefunden werden und jetzt zum Abschluss gebracht werden. Anfang September fand dann die Abnahme der Maßnahme mit schriftlichem Gutachten durch die Orgelsachverständige statt. Wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit der Fa. Orgelbau Eichfelder, da wir nun mit ihr einen jährlichen Wartungsvertrag abschließen werden. Damit soll der Wert- und Klangerhalt dieser Orgel gewährleistet werden.

Herzliche Einladung zur musikalischen Vorstellung und fachmännischen Erläuterung der Orgel!

Herzliche Einladung zur musikalischen Vorstellung und fachmännischen Erläuterung der Orgel!

Am Montag, den 28. November 2022 um 18.30 Uhr spielt und erläutert Orgelbaumeister Eichfelder unsere Orgel in der St. Johanniskirche.

Über zahlreiche Gäste und Zuhörer freuen wir uns an diesem Abend.

Einen aufrichtigen Dank sage ich allen Spenderinnen und Spendern, die es uns ermöglicht haben, diese dringend gebotene Maßnahme durchführen zu können:

Allen Besuchern der bisherigen St. Johanniskirchweihfeiern der letzten Jahre – der Reinerlös wurde jeweils für diese Maßnahme zurückgelegt.

Dem Initiator der Kirchweihfeiern, Herrn Hermann Korn sen., dem späteren Orgateam Willi Brückner und Harry Wolf sowie Thomas Lehmann, allen Kerwasbuam und allen, die dazu beigetragen haben, dass diese Feiern überhaupt haben stattgefunden haben. Dazu bekamen wir immer wieder Einzelspenden von Gemeindemitgliedern oder z.B. anlässlich der Jubelkonfirmationen.



Über die finanzielle Unterstützung durch die Marktgemeinde Hirschaid in Höhe von 10% der Summe haben wir uns sehr gefreut und bedanken uns dafür bei Herrn Bürgermeister Homann und allen Marktgemeinderäten ganz herzlich.

Dank sagen wir auch dem Dekanatsausschuss Bamberg für die finanzielle Unterstützung ebenso dem bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus.

Ihnen allen herzlichen Dank für Ihre finanzielle und ideelle Unterstützung, die somit einen glücklichen und sehr zufrieden stellenden Ausgang gefunden hat.

Herzliche Einladung zur musikalischen und fachmännischen Vorstellung der renovierten ORGEL



**in der St. Johanniskirche,
Hirschaid / Regnitzau
am Montag, den 28. November 2022 um 18.30 Uhr
durch Orgelbaumeister Eichfelder**



Taufen in unserer Kirchengemeinde

Dankbar bin ich dafür, dass wir auch in diesem Jahr wieder viele Kinder taufen durften im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Wegen der Corona-Regelungen fanden in diesem Jahr nur Einzeltaufen statt. Damit es nicht so „fließbandmäßig“ abläuft, waren es pro Samstag immer nur zwei Taufen. Dies bedeutet natürlich auch einen großen Zeitaufwand für unseren Mesner Herrn Schäfer und für die diensttuenden Organisten. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön für Ihre Zeit und Bereitschaft diese Feiern festlich mitzugestalten. Stand heute werden wir im Jahr 2022 an 13 Samstagen 20 Kinder getauft haben.

So ist geplant im Jahr 2023 wieder unsere bisherigen Taufsamstage aufleben zu lassen. Dies bedeutet konkret, dass wir pro Monat einen Taufsamstag festlegen, an dem um 14.00 und um 15.00 Uhr dann Taufen stattfinden. Die Tauf-feiern sollen aber auch weiterhin persönlich und familiär gestaltet werden. Deswegen werden pro Tauftermin nicht mehr als drei Familien zusammen das Fest der Taufe ihres Kindes zusammen feiern. Verbunden ist damit auch die Hoffnung, dass wir bei diesen Tauffeiern auch wieder gemeinsam das eine oder andere Kirchenlied anstimmen können.

Am 14. Januar und am 25. Februar 2023 wird jeweils eine Möglichkeit zur Taufe sein. Sollten weitere Termine benötigt werden, finden wir sicherlich eine Lösung – am besten wir reden mal darüber.





Besuche Ihres Gemeindepfarrers

Liebe Gemeindeglieder,

oft warten erkrankte Gemeindeglieder auf den Besuch Ihres Pfarrers, oder Ältere würden sich über die Feier des Heiligen Abendmahls bei sich zu Hause, auch im Kreis Ihrer Familie und Lieben, freuen. Gerne komme ich zu Ihnen zu Besuch oder feiere ein Hausabendmahl mit Ihnen. Bitte sagen Sie uns Bescheid, wenn ein Familienmitglied einen Krankenbesuch wünscht oder die Feier des Abendmahls zu Hause oder im Krankenhaus. Rufen Sie einfach bei uns an, sprechen gegebenenfalls auf den Anrufbeantworter, hinterlassen dort Ihre Rückrufnummer, dann rufen wir auch zurück. Sicherlich können wir dann einen zeitnahen Termin vereinbaren.

An Ihrem 70., 75., 80., 85. und dann an jedem weiteren Geburtstag besuche ich Sie persönlich zu Hause und nehme mir dafür gerne Zeit für Sie. Während meiner Urlaubszeiten oder wenn ich selber erkrankt oder anderweitig verhindert sein sollte, kann ich Sie leider nicht persönlich besuchen. Dann schicke ich Ihnen mit der Post einen Geburtstagsgruß zu.

Ich freue mich auf ein Gespräch mit Ihnen und grüße Sie bis dahin ganz herzlich,

Ihr Gemeindepfarrer Eckhard H. Mattke

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes ist der 8. Januar 2023. Artikel, die später eingesendet werden, können wir leider nicht mehr berücksichtigen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Das Redaktionsteam



Weh denen, die **Böses gut** und
Gutes böse nennen, die aus **Finsternis Licht**
und aus Licht Finsternis machen, die aus
sauer süß und aus süß sauer machen! «

JESAJA 5,20

Tag	Hirschaid	Buttenheim	Strullendorf
Dienstag, 1. November 2022 Allerheiligen Pfr. Mattke	14:00 Uhr Friedhof Hirschaid Ökum. Andacht zu Allerheiligen		
Sonntag, 6. November 2022 Drittlt. So. d. Kirchenjahres Pfr. Mattke	10:00 Uhr St. Johannes Reformationsfest		
Donnerstag, 10. November 2022 Pfr. Mattke	15:30 Uhr St. Johannes Krabbel- Gottesdienst		
Sonntag, 13. November 2022 Vorl. So. d. Kirchenjahres Volkstrauertag Präd. Süß	11:30 Uhr Ehrenmal Hirschaid Ökum. Andacht Pfr. Mattke	10:00 Uhr Matthäuskirche	
Mittwoch, 16. November 2022 Buß- und Betttag Pfr. Mattke	19:00 Uhr St. Johannes mit Beichte Hl. Abendmahl & Einzelsegnung		
Samstag, 19. November 2022 Taufsamstag Pfr. Mattke	14:00 Uhr St. Johannes Taufe Dorn		
Sonntag, 20. November 2022 Ewigkeitssonntag Pfr. Mattke / Team	10:00 Uhr St. Johannes Gedenken der Verstorbenen	10:00 Uhr Matthäuskirche Kindergottes- dienst	
Samstag, 26. November 2022 Taufsamstag Pfr. Mattke	14:00 Uhr St. Johannes Taufe Grimm		

Unsere Gottesdienste



Tag	Hirschaid	Buttenheim	Strullendorf
Sonntag, 27. November 2022 1. Advent Pfr. Mattke / Team		18:00 Uhr Matthäuskirche Musikalischer Feierabend Gottesdienst zum Advent	10:00 Uhr St. Laurentius mit Hl. Abendmahl
Mittwoch, 30. November 2022 Pfr. Mattke	18:30 Uhr St. Johannis Adventsandacht		

Monatsspruch
DEZEMBER
2022

Der Wolf **findet Schutz** beim Lamm,
der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden
zusammen, ein **kleiner Junge** leitet sie. «

JESAJA 11,6

Tag	Hirschaid	Buttenheim	Strullendorf
Sonntag, 4. Dezember 2022 2. Advent Präd. Hintsche / Mitgestal- tung durch die Diakonie Bam- berg-Forchheim	10:00 Uhr St. Johannis mit Hl. Abendmahl		
Mittwoch, 7. Dezember 2022 Pfr. Mattke	18:30 Uhr St. Johannis Adventsandacht		
Donnerstag, 8. Dezember 2022 Pfr. Mattke	15:30 Uhr St. Johannis Krabbel- Gottesdienst		
Sonntag, 11. Dezember 2022 3. Advent Pfr. Mattke / Team	10:00 Uhr Gemeindehaus Kindergottes- dienst	10:00 Uhr Matthäuskirche mit Hl. Abendmahl 17:00 Uhr Waldweihnacht	
Mittwoch, 14. Dezember 2022 Pfr. Mattke	18:30 Uhr St. Johannis Adventsandacht		
Sonntag, 18. Dezember 2022 4. Advent Pfr. Schäfer	10:00 Uhr St. Johannis		

Unsere Gottesdienste



Tag	Hirschaid	Buttenheim	Strullendorf
Mittwoch, 21. Dezember 2022 Pfr. Mattke	18:30 Uhr St. Johannes Adventsandacht		
Samstag, 24. Dezember 2022 Heiliger Abend Pfr. Mattke / Relipäd. Willinger / Lektor Bär / Team	14:00 Uhr Pflegezentrum Hirschaid Lektor Bär 15:00 Uhr TSV Hirschaid Familien- Gottesdienst Team 18:00 Uhr St. Johannes Christvesper Pfr. Mattke	16:30 Uhr Matthäuskirche Christvesper Relipäd. Willinger	16:30 Uhr St. Laurentius Christvesper Pfr. Mattke
Sonntag, 25. Dezember 2022 Christfest I Relipäd. Beyer	10:00 Uhr St. Johannes		
Montag, 26. Dezember 2022 Christfest II Pfr. Mattke			10:00 Uhr St. Laurentius
Samstag, 31. Dezember 2022 Altjahresabend Pfr. Mattke	18:00 Uhr St. Johannes Beichte mit Hl. Abendmahl		

GENESIS 1,31

Gott sah alles an,
was **er** gemacht hatte: Und **siehe**,
es war **sehr gut**. «

Monatsspruch **JANUAR 2023**

Tag	Hirschaid	Buttenheim	Strullendorf
Sonntag, 1. Januar 2023 Neujahrstag Pfr. Mattke	17:00 Uhr St. Johannes Ökum. Gottesdienst		
Freitag, 6. Januar 2023 Epiphania Pfr. Mattke		10:00 Uhr Matthäuskirche mit Hl. Abendmahl	

Unsere Gottesdienste



Tag	Hirschaid	Buttenheim	Strullendorf
Sonntag, 8. Januar 2023 1. So. n. Epiphantias Lektor Bär		10:00 Uhr Matthäuskirche	
Donnerstag 12. Januar 2023 Pfr. Mattke	15:30 Uhr St. Johannis Krabbel- Gottesdienst		
Samstag, 14. Januar 2023 Taufsamstag Pfr. Mattke	14:00 Uhr / 15:00 Uhr St. Johannis		
Sonntag, 15. Januar 2023 2. So. n. Epiphantias Pfr. Mattke / Team	10:00 Uhr St. Johannis 10:00 Uhr Gemeindehaus Kinder- Gottesdienst		
Sonntag, 22. Januar 2023 3. So. n. Epiphantias Pfr. Mattke			10:00 Uhr St. Laurentius
Mittwoch, 25. Januar 2023 Pfr. Mattke	18:30 Uhr St. Johannis Ökum. Gottes- dienst zur Einheit der Christen		
Sonntag, 29. Januar 2023 Letzter So. n. Epiphantias Pfr. Mattke	10:00 Uhr St. Johannis		

GENESIS 21,6

Sara aber sagte:

Gott ließ mich lachen. «

Monatsspruch FEBRUAR 2023

Tag	Hirschaid	Buttenheim	Strullendorf
Sonntag, 5. Februar 2023 Septuagesimae Pfr. Mattke	10:00 Uhr St. Johannis	18:00 Uhr Matthäuskirche Feierabend- Gottesdienst Team	

Unsere Gottesdienste



Tag	Hirschaid	Buttenheim	Strullendorf
Donnerstag 9. Februar 2023 Pfr. Mattke	15:30 Uhr St. Johannes Krabbel- Gottesdienst		
Sonntag, 12. Februar 2023 Sexagesimae Relipäd. Beyer	10:00 Uhr Gemeindehaus Kinder- Gottesdienst Team	10:00 Uhr Matthäuskirche	
Samstag, 18. Februar 2023 Taufsamstag Pfr. Mattke	14:00 Uhr / 15:00 Uhr St. Johannes		
Sonntag, 19. Februar 2023 Estomihi Pfr. Mattke	10:00 Uhr St. Johannes		
Mittwoch, 22. Februar 2023 Aschermittwoch Pfr. Mattke	18:30 Uhr St. Johannes Beichte mit Hl. Abendmahl und Einzelsegnung		
Sonntag, 26. Februar 2023 Invokavit Präd. Hintsche			10:00 Uhr St. Laurentius

Freud und Leid



Abschied

Wir mussten Abschied nehmen von unseren Gemeindegliedern:

Horst Weissmann, 79, Strullendorf

Margot Hilbinger, 91, Baiersdorf

Ruth Scholz, 90, Buttenheim

Günther Warmuth, 86, Hirschaid



Weiterhin fanden sechs Beerdigungen außerhalb unserer Kirchengemeinde statt. Hier liegen uns keine Einverständniserklärungen zur Veröffentlichung vor.

Jesus Christus spricht:

„Ich bin die Auferstehung und das Leben.

Wer an mich glaubt, der wird leben auch wenn er stirbt.“

Joh. 11,25

Freud und Leid



Trauungen

Aus unserer Gemeinde gaben sich das Jawort und stellten sich unter den Segen Gottes:

30.07.	Ehepaar Kellerhoff / Oppelt	St. Johanniskirche Hirschaid
10.09.	Ehepaar Walter / Berry	St. Johanniskirche Hirschaid
17.09.	Ehepaar Trill / Werthmann	St. Vitus Hirschaid (ökum.)



Weiterhin fanden zwei Trauungen außerhalb unserer Kirchengemeinde statt. Hier liegen uns keine Einverständniserklärungen zur Veröffentlichung vor.

Jesus Christus spricht:

„Was Gott zusammengefügt hat, soll der Mensch nicht scheiden.“

Matth. 19,6

Taufen

In unserer Gemeinde wurden getauft und der liebevollen Begleitung Gottes anvertraut:

14.05.	Zoey Grier	Hirschaid in der St. Johanniskirche
14.05.	Anna König	Hirschaid in der St. Johanniskirche
21.05.	Calvin Zimmer	Buttenheim in der Matthäuskirche
04.06.	Leo Zieger	Buttenheim in der St. Johanniskirche
04.06.	Ben Konewega	Hirschaid in der St. Johanniskirche
25.06.	Joel Köln	Hirschaid in der St. Johanniskirche
25.06.	David Zapf	Hirschaid in der St. Johanniskirche
09.07.	Christopher Busch	Buttenheim in der Matthäuskirche
09.07.	Marlon Busch	Buttenheim in der Matthäuskirche
23.07.	Franz Hergenröther	Hirschaid in der St. Johanniskirche
03.09.	Louisa Androsch	Hirschaid in der St. Johanniskirche
03.09.	Jonathan Androsch	Hirschaid in der St. Johanniskirche
10.09.	Annalena Wolf	Hirschaid in der St. Johanniskirche



Weiterhin fanden eine Taufe in und drei außerhalb unserer Kirchengemeinde statt. Hier liegen uns keine Einverständniserklärungen zur Veröffentlichung vor.

Jesus Christus spricht:

„Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden.“

Mark. 16,16

Spenden

64. Aktion Brot für die Welt

Bewahrt unsere Erde

Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut. (1. Mose 1,31)

Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und bewahren. Menschen sollen die vorhandenen Gaben der Schöpfung teilen und nicht horten, im vollen Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist.

Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten zu ihrer Zerstörung beitragen. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre beitragen. Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Der Gott, den Christinnen und Christen preisen, ist nach 1. Timotheus 2,4 ein Gott, der will, dass alle Menschen gerettet werden.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Werden auch Sie aktiv bei der 64. Aktion Brot für die Welt 2022/2023

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB



Ihre Spende

Liebe Gemeindeglieder,

auch in diesem Jahr bitten wir Sie um Ihre finanzielle Unterstützung der Aktion „Brot für die Welt“, die am 1. Advent dieses Jahrs beginnt. Spendentüten und Überweisungsträger für die Aktion „Brot für die Welt“ liegen diesem Gemeindebrief bei. Vielen Dank für Ihre Spenden sagen Ihnen

Ihr Gemeindepfarrer Eckhard H. Mattke

P.S. Bis zu 300,-- Euro erkennt das Finanzamt die Durchschrift Ihres Überweisungsträgers als Spendenbescheinigung an.

Spenden

Geschenkebaum-Aktion

Geschenkebaum-Aktion: Geschenkideen für Menschen, die wirklich etwas brauchen

Auch 2022 führen esg (evang. Studierendengemeinde) und khg (kath. Hochschulgemeinde) zum inzwischen 17. Mal eine Geschenkbaum-Aktion durch, die in diesem Jahr bedürftige Menschen hier vor Ort in Bamberg und international ein Projekt für Schüler*innen in der Ukraine unterstützt.

Vor esg, khg und Erlöserkirche, in St. Stephan, im Rektoratsgebäude der Uni, in der Feki und an der Erba (voraussichtlich) hängen an den Geschenkebäumen kleine Kärtchen mit Geschenkideen für Menschen, die wirklich etwas brauchen – wie z.B. eine Tüte mit selbstgebackenen Weihnachtsplätzchen, ein Kinderbuch oder ein Duschgel. Geschenkabgabe ist in esg und khg möglich.

Außerdem gibt es Kärtchen mit der Bitte um eine Spende für den Verein Freundschaft kennt keine Grenzen e.V. (www.freundschaftkkgrenzen.com). Der Verein bereitet gebrauchte Laptops auf und bringt diese zu Schüler*innen in die Ukraine. Dort findet ein großer Teil des Unterrichts online statt, da in manchen Regionen der Schulweg zu gefährlich ist und in anderen durch die vielen Binnenflüchtlinge die Kapazitäten für Präsenzunterricht nicht für alle Kinder ausreichen. Die Ausstattung dieser Kinder mit Laptops ist ein wichtiger Schritt zu hochwertiger Online-Bildung.

Für diese Spenden befindet sich auf der Rückseite der Spendenkärtchen eine Bankverbindung. Sparkasse Bamberg, IBAN: DE76 7705 0000 0570 2217 39, Kontoinhaber: Ev.-Luth. GKG Bbg., Verwendungszweck: Geschenkbaum 2022 Laptops Ukraine. Die Geschenkbaum-Aktion endet im Rahmen eines weihnachtlichen Uni-Gottesdienstes am Sonntag, 3. Advent, 11. Dez. 2022, 19 Uhr, in der Erlöserkirche.

Abgabe der Geschenke bis spätestens Mi, 14. Dez. 2022, bei esg und khg.



Reformationsgottesdienste in unserer Kirchengemeinde

Herzlich laden wir ein zu den Kantatengottesdiensten zum Reformationsfest im Dekanat Bamberg, am Montag, 31. Oktober 2022 um 17.00 Uhr in der Erlöserkirche, Bamberg, Liturgie: Pfarrerin Anette Simojoki und Dekan Hans-Martin Lechner und um

19.00 Uhr in die Maria-Kilian-Kirche, Mühlhausen, Liturgie: Pfarrerin Kathrin Seeliger und Dekan Hans-Martin Lechner

Predigt: Pfarrer Dr. Axel Töllner, landeskirchlicher Beauftragter für den christlich-jüdischen Dialog beim Institut für christlich-jüdische Studien und Beziehungen an der Augustana-Hochschule Neuendettelsau

Musikalische Gestaltung: Dekanatsposaunenchor mit Norbert Stumpf, Dekanatskantoren KMD Ingrid Kasper und Dekanatskantoren Markéta Schley Reindlovà

In unserer Kirchengemeinde feiern wir das Reformationsfest dann am Sonntag, den 6. November 2022 in einem Festgottesdienst um 10.00 Uhr in der St. Johanniskirche. Dazu sind Sie alle herzlichst eingeladen.

Ökumenische Andacht zu Allerheiligen



Wir hoffen, dass wir auch in diesem Jahr wieder eine ökumenische Andacht auf dem Hirschaider Friedhof zu Allerheiligen feiern können. Dabei wollen wir unseren verstorbenen Schwestern und Brüdern im Herrn gedenken. Dazu laden wir ein am 1. November 2022 um 14.00 Uhr auf den Hirschaider Friedhof.

Bitte beachten Sie auch die dann geltenden Corona-Maßnahmen beim Treffen von vielen Menschen im Freien und helfen Sie uns diese

Andacht sicher für alle Teilnehmenden durchzuführen.



Konzert in Steppach

in der evang. Kirche St. Erhard

am So. 6. Nov um 18 Uhr



A tribute to the moon

ist ein musikalisch-literarischer Abend für Träumende, Mondsüchtige, Nachtschwärmende und Glühwürmchen, Fledermäuse, Vampire und andere Nacht-Liebende, die der Erdtrabant sehnsüchtig macht

mit Liedern und Songs u.a. von Franz Schubert, Kurt Weill, Ella Fitzgerald und Sting und Texten von Joseph v. Eichendorff, Kurt Tucholsky, Robert Gemhard u.a. und - wie sollte es auch anders sein, präsentieren ihn die Künstler von der Vollmondnacht des Monats November.

Heike Schmitt, Singer/Songwriterin
Daniel Seniuk, Rezitation und Gesang
Kilian Ellner, Schlagwerk
Johannes Klehr, Klavier
Mátyás Németh, Kontrabass
Jochen Schmitt, Trompete

Der Reinerlös geht an die Tafel Burgebrach

Eintritt:

- An der Abendkasse 12 €
- Vorverkauf: Pfarramt Pommersfelden: 10 €

Tel. 09548/340

pfarramt.pommersfelden@elkb.de



Ökumenische Andacht am Volkstrauertag, den 13. November

In ökumenischer Verbundenheit laden wir zur Andacht anlässlich des Volkstrauertages in Hirschaid ein. Diese findet am Ehrenmal auf dem Kirchenplatz im Anschluss an die Sonntagsmesse gegen 11.30 Uhr statt. Wir gedenken dabei all der Menschen, die in den Weltkriegen und bis heute ihr Leben lassen mussten wegen Kriegen, Verfolgungen und Terror in dieser Welt. Das Erinnern an solch unsägliches Leid wach zu halten ist unser aller Aufgabe. Gleichzeitig fordern und mahnen wir mit dieser Feier für ein Leben in Gerechtigkeit für alle Menschen in dieser Welt.

Durchs Kirchenjahr: VOLKSTRAUERTAG

Zum Ende des Kirchenjahres feiern die Christen nachdenklich stimmende Gedenktage. Der Volkstrauertag ist ein staatlicher Gedenktag. Die kirchliche Bezeichnung lautet „Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres“. An diesem Tag wird sowohl in offiziellen Gedenkstunden als auch in der Kirche der Kriegstoten des Ersten und Zweiten Weltkrieges und der Opfer von Gewaltherrschaften gedacht. Inhaltlich ist dies ein Tag der nationalen Trauer und der Mahnung zum Frieden.

Der Volkstrauertag ist kein kirchlicher Feiertag. Er wird aber in den Gottesdiensten



zum Anlass genommen, über Frieden, Toleranz und Versöhnung zu sprechen. Oftmals ist der Tag in Veranstaltungen zu den kirchlichen Friedenswochen eingebettet.

Am Mittwoch nach dem Volkstrauertag wird der Buß- und Betttag begangen. Es ist ein Tag der Besinnung und Neuorientierung. Die Gottesdienste finden deswegen vielfach abends statt. Das inhaltliche Thema ist die „Buße“. Das meint, dass man sein Leben einer kritischen Prüfung unterzieht und überlegt, wie man zu Gott umkehren kann.

Aus: Christian Butt, „Warum hängt am Weihnachtsbaum kein Ei?“ – Das Kirchenjahr, illustriert von Kindern für Kinder. Erschienen im Calwer Verlag Stuttgart, 2010. www.calwer.com

Buß- und Betttag am 16. November 2022

Diesen traditionellen Evangelischen Feiertag werden wir mit einem Gottesdienst am Abend um 19.00 Uhr in der St. Johanniskirche in Hirschaid begehen. Wir werden in diesem Gottesdienst gemeinsam und doch jeder einzeln vor Gott treten und IHM Schuld, Versagen und Fehler bekennen und IHN um Vergebung bitten. Im Evangelischen Gesangbuch finden Sie dazu Informationen ab Nr. 883 (S. 1511). Auch auf unserer neuen Homepage finden Sie kompakte Informationen zum Thema Beichte (www.hirschaid-evangelisch.de)

Im Heiligen Abendmahl wendet Gott sich uns zu, schenkt sich in Brot und Wein selbst und will mit seiner Liebe unser Leben durchdringen.

Mögen Sie in diesem Gottesdienst wieder erfahren, dass Gott Ihnen Lasten abnehmen will, Sie befreien und Leben schenken will – unter seinem Namen. AMEN.



Einander Sicherheit schenken

Seelsorgestiftung lädt am 19. November zum Jahresgottesdienst mit Bundespolizeiseelsorgerin Miriam Groß ein

Sie sollen jeden Tag für Sicherheit sorgen. Randaliert ein Fahrgast im Zug oder gibt es ein Handgemenge vor dem Fahrkartenautomaten, sind die Beamtinnen und Beamten der Bundespolizei gefordert. Und stets erwarten Menschen, sich durch das Eintreffen der Polizei sicherer zu fühlen.

Doch gibt es in diesem Beruf auch viele Momente der Unsicherheit. Zweifel, ob man sich im Einsatz richtig entschieden hat. Sorgen, wie lange die Bevölkerung der Polizei noch Respekt entgegenbringt. Oder auch unsichere familiäre Situationen. Für sie alle hat Miriam Groß ein offenes Ohr. Die Bundespolizeiseelsorgerin ist Ansprechpartnerin für Menschen aller Weltanschauungen, die über Leben und Arbeit in einem geschützten Rahmen reflektieren wollen.

Auf dem Hintergrund all dieser Erfahrungen - und gewürzt mit ihnen - wird Pfarrerin Groß am Samstag, den 19. November, um 18 Uhr beim Jahresgottesdienst der Seelsorgestiftung Oberfranken predigen. Dieser findet in der evangelisch-lutherischen Auferstehungskirche Bamberg statt (Pestalozzistr. 27, 96052 Bamberg). Sie sind herzlich dazu eingeladen!

Die Seelsorgestiftung Oberfranken unterstützt seit zwölf Jahren die Ausbildung und das Engagement von Seelsorgerinnen und Seelsorgern im Kirchenkreis Bayreuth. Auch ist sie die treibende Kraft hinter den Fernseh-Gottesdiensten auf TV Oberfranken.

Weitere Informationen

www.seelsorgestiftung-oberfranken.de



Ewigkeitssonntag am 20. November 2022

Ewigkeitssonntag – Gedenken der Verstorbenen des letzten Kirchenjahres

Am Ewigkeitssonntag, den 20. November 2022 wollen wir in unserem Gottesdienst um 10.00 Uhr in der St. Johanniskirche unseren verstorbenen Schwestern und Brüdern im vergangenen Kirchenjahr gedenken. Wir laden dazu alle Angehörigen unserer verstorbenen Gemeindeglieder ganz herzlich ein. In diesem Gottesdienst werden wir die Namen der Verstorbenen verlesen, für diese eine Kerze entzünden und ihrer besonders im Gebet gedenken. Damit wollen wir Sie, die Angehörigen, auf Ihrem Weg der Trauer begleiten und uns an Ihre Seite stellen. Als Gemeinde ist es uns wichtig, in Freud und Leid zusammenzustehen, und wir bieten Ihnen, liebe Angehörige, in diesem Gottesdienst unsere Begleitung an. Gerne können Sie am Ende des Gottesdienstes dann eine Erinnerungskerze mit nach Hause nehmen.





Herzliche Einladung zum Diakonie-Gottesdienst „Lebensatem“

Endlich wieder einmal richtig Durchatmen – das haben wir uns in den vergangenen Jahren wohl so einige Male gewünscht. „Atem schöpfen“ war deshalb auch das Jahresthema der Diakonie Bamberg-Forchheim 2022 überschrieben. Und das Thema hat sich in einem Jahr auch nicht erschöpft: „Lebensatem“ heißt deshalb das neue Jahresthema der Diakonie, das direkt

Diakonie Bamberg- Forchheim

daran anknüpft. Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit Diakonie-Mitarbeitenden und unter Leitung von Prädikant Florian Hintsche den Start in dieses Thema zu feiern mit einem Gottesdienst am Sonntag, 4.12.2022, um 10:00 Uhr in der Kirche St. Johannis in Hirschaid.

„Schickst du deinen Lebensatem aus, dann wird wieder neues Leben geboren. So machst du das Gesicht der Erde neu.“ Der Psalm 104,30 ist die Grundlage und das Bibelwort, das die Mitarbeitenden der Diakonie Bamberg-Forchheim dann mit Beginn des Kirchenjahres begleiten wird. Wir freuen uns als Diakonie in der Kirchengemeinde Hirschaid-Buttenheim zu Gast sein zu dürfen und zusammen mit der Gemeinde Gottes „Lebensatem“ in diesem Gottesdienst nachzuspüren. Ihr Jahresthema-Team der Diakonie Bamberg-Forchheim.



JAHRESGOTTESDIENST

Thema:

Einander Sicherheit schenken

Mitwirkende: u.a. Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner, Pfarrerin Miriam Groß (Bundespolizei-seelsorge), Dekan Hans-Martin Lechner, Dekanatskantorin Markéta Schley Reindlová

Bitte
vormerken

Samstag, 19.11.2022, 18.00 Uhr

Evangelische Auferstehungskirche, Bamberg

Details finden Sie unter www.seelsorgestiftung-oberfranken.de

In Kooperation mit:
Bundespolizei-seelsorge





Gottesdienste am Heiligen Abend 2022

Für dieses Jahr planen wir die Feiern der Christvesper am Heiligen Abend wieder in unseren Kirchen.

Sollte es wegen der Corona Ansteckungsgefahr nicht möglich sein, verlagern wir die Gottesdienste spontan vor die Kirchengebäude.



Nach dem großen Besucherzuspruch im letzten Jahr beim Familiengottesdienst (ca. 300 Besucher) feiern wir diesen heuer wieder auf dem Gelände des TSV Hirschaid. Das Krippenspiel wird auf der Tribüne aufgeführt, und alle Besucher finden Platz (auch mit Abstand) auf dem Sportplatz davor. Gerne könne eigene Sitzmöglichkeiten mitgebracht werden. Wir freuen uns wieder auf zahlreiche Gottesdienstbesucher vom Säugling bis zum Senior.

15.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel für die gesamte Kirchengemeinde in Hirschaid-Buttenheim	Auf dem Sportplatz des TSV Hirschaid
16.30 Uhr	Christvesper in Buttenheim	in der Matthäuskirche / bei Bedarf davor
16.30 Uhr	Christvesper in Strullendorf	in der St. Laurentiuskirche / bei Bedarf davor
18.00 Uhr	Christvesper in Hirschaid	in der St. Johanniskirche / bei Bedarf davor

MINA & Freunde



Ausblick



Gottesdienste am Altjahresabend

Am Altjahresabend, wie der 31. Dezember kirchlich genannt wird, also am Silvesterabend, laden wir Sie ein, das Kalenderjahr mit einem Beicht- und Abendmahlsgottesdienst zu beschließen. Herzlich laden wir ein zu unserem Jahresschlussgottesdienst um 18.00 Uhr in der St. Johanniskirche, in dem Sie Altes zurücklassen und sich für das neue Jahr stärken lassen. Jahr stärken lassen.



Ökumenischer Neujahresgottesdienst



Herzlich laden wir ein zum traditionellen ökumenischen Neujahresgottesdienst am 1.1.2023 um 17.00 Uhr zusammen mit unserer Schwesterpfarrei St. Vitus, Hirschaid. In diesem Jahr feiern wir den Neujahresgottesdienst in der St. Johanniskirche in Hirschaid, Regnitzau. Wir freuen uns, gemeinsam das neue Jahr im Namen und unter dem Schutz und Segen unseres Gottes zu beginnen.

Jahreslosung für 2023



**„Du bist ein Gott,
der mich sieht.“**

Genesis 16,13



Gottesdienst zur Einheit der Christen

Am 25. Januar 2023 wollen wir wieder einen ökumenischen Gottesdienst zur Einheit der Christen feiern. Dazu lädt der Arbeitskreis Ökumene in Hirschaid ganz herzlich ein. In diesem Jahr findet dieser ökumenische Gottesdienst um 18.30 Uhr in der St. Johanniskirche statt. Zusammen mit unseren katholischen Schwestern und Brüdern im Herrn wollen wir gemeinsam Gottesdienst feiern und Gott bitten, dass er zusammenführe, was zusammengehört.

Gebetswoche für die Einheit der Christen



Abendgottesdienst am Aschermittwoch - Beginn der Fasten- und Passionszeit



Am Abend des Aschermittwochs, den 22. Februar 2023 feiern wir um 18.30 Uhr in der St. Johanniskirche einen Beicht- und Abendmahlsgottesdienst. Damit wollen wir uns bewusst nach der Zeit des Faschings für die 40 Tage der Fastenzeit zurüsten lassen. In der altkirchlichen Tradition bietet der Aschermittwoch uns Christen die Möglichkeit Altes abzulegen und Neues zu beginnen. Nach der gemeinsamen Beichte besteht die Möglichkeit der persönlichen Segnung.



Andachten zur Passion



Zu Beginn und am Ende der Passionszeit laden wir ein zu einer Andacht. Diese feiern wir am Mittwoch, den 1. März und Mittwoch, den 29. März 2023 um 19.00 Uhr in der St. Johanniskirche. Dabei wollen wir uns erinnern was damals geschah, als Jesus Christus hinauf nach Jerusalem zog und dort gekreuzigt wurde. Lassen Sie uns gemeinsam innehalten, zur Ruhe kommen und bedenken, wie sehr Gott uns Menschen lieben muss, dass er dies alles auf sich nahm.

Jubelkonfirmation am 16. April 2023



Im letzten Jahr konnten wir ein großes Fest für unser Jubelkonfirmanden mit drei Jahrgänge feiern.

Nun sind aber die Konfirmandenjahrgänge aufgerufen, die für 25 Jahren, 50 Jahren, 60 Jahren oder 65 Jahren das Fest ihrer Konfirmation gefeiert haben.

Bitte melden Sie sich bei uns im Pfarramt, wenn Sie einem dieser Jahrgänge angehören und am 16. April 2023 das Fest der Jubelkonfirmation mit uns feiern wollen.

Gleichzeitig laden wir diejenigen Jubelkonfirmanden, die in unserer Kirchengemeinde noch wohnen zu einem Vortreffen ein. Bitte kommen Sie am Donnerstag, den 16. Februar 2023 um 19.00 Uhr ins Gemeindehaus St. Johannis in Hirschaid.



Bitte bringen Sie Adressen und Anschriften Ihrer ehemaligen Mitkonfirmanden mit oder lassen Sie uns diese bis zum 16.02.2023 zukommen. Nur so ist es uns möglich schriftlich die Jubilare zu diesem Fest einzuladen.



Wir feiern Krabbel- Gottesdienst

mit Mama, Papa,

Oma, Opa

und mit Dir

von 0 – 3 Jahre

in der Evangelischen Kirche

St. Johannis Hirschaid / Regnitzau

Montags um 15.30 Uhr

14. November, 12. Dezember 2022

16. Januar, 13. Februar 2023

Anschließend

**Krabbelgruppe
im Gemeindehaus**



Ausblick



Kindergottesdienst

An alle 5- bis 10-jährigen Kinder!

Wir laden Dich ein zum Kindergottesdienst:

Einmal im Monat
um zehn Uhr



Wir hören Geschichten aus der
Bibel, singen, beten, basteln, spielen...

Wir freuen uns auf Dich, das Team des Kindergottesdienstes

Hier haben wir für Dich einen Platz reserviert und freuen uns auf Dein Kommen!
Alle weiteren Termine findest Du unten.

Wir sehen uns dann in Deiner Kinderkirche - bis bald!

✂ -----

Meine Kindergottesdienst Termine

Beginn ist um 10.00 Uhr am:

20. November 2022

Matthäuskirche in Buttenheim Hauptstraße 62

11. Dezember 2022

St. Johannes Gemeindehaus Hirschaid-Regnitzau

15. Januar 2023

St. Johannes Gemeindehaus Hirschaid-Regnitzau

12. Februar 2023

St. Johannes Gemeindehaus Hirschaid-Regnitzau



Feierabend - Gottesdienst

FEIERABEND - GOTTESDIENST

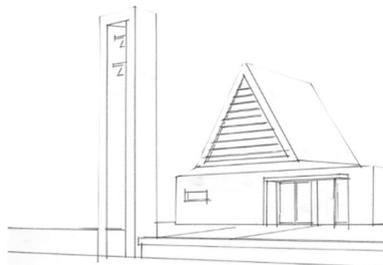
Zur Ruhe kommen - beten- moderne Musik –aktuelle Themen - biblische
Worte - ins Gespräch kommen

Die nächsten Termine:

27.11.2022 Musik zum Advent

11.12.2022 Waldweihnacht

05.02.2023



jeweils um 18 Uhr in der Matthäuskirche in Buttenheim



Willst **Du** beim
Krippenspiel
am Heiligen
Abend der
Evangelischen
Kirche
mitspielen?

**Wir suchen Dich
als Darsteller der
Engel, Hirten,
Maria und Josef.**

Dann komme bitte
(gerne auch mit Deinen Eltern)
am Samstag, den
17. Dezember 2022
um 10.00 Uhr
zur 1. Probe und
Besprechung zum
TSV Hirschaid
in der Regnitzau.



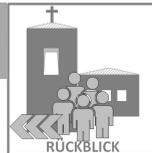
**Wir freuen uns auf Dich, Deine Mitarbeiter vom
Kindergottesdienstteam.**

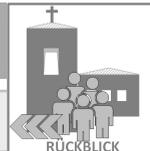


Nach zwei Jahren der Pandemie konnten wir endlich wieder auf der Friesener Warte einen ökumenischen Berggottesdienst feiern. Nur der Termin Ende Juni war noch der Corona Pandemie geschuldet, da wir unsere Konfirmationen statt im Frühjahr im Juli geplant hatten, damit möglichst viele Familienangehörigen teilnehmen könnten (s. dort).

Dankbar sind wir den Mitgliedern des Luftsportvereins Friesener Warte unter seinem Vorsitzendem Friedrich Diehl, bei denen wir zu Gast sein durften. Sie haben für die Tische und Bänke, den Imbiss mit Getränken und für Kaffee und Kuchen gesorgt. Nochmals herzlichen Dank dafür. Danke sage ich auch der Freiwilligen Feuerwehr Friesen für die gute Verkehrsabsicherung und –Regelung, dem BKR OV Hirschaid für die Bereitstellung eines Rettungswagens, Für die musikalische Ausgestaltung und Gesangbegleitung dieses Gottesdienstes sorgten wieder Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores der Erlöserkirche Bambergs. Herzlichen Dank dafür und für den musikalischen Ausklang mit Reinhard May's „Über den Wolken“.

Danke für den Altarschmuck und den wunderbaren Blumenstrauß, der ständig von unzähligen Schmetterlingen umschwärmt war, an das Mesnersteam von St. Vitus. Herzlichen Dank an Herrn Riedel für das Erstellen der Liedblätter, Herrn Wahner für die vielen tollen Fotos und dem Team des ökumenischen Arbeitskreises für die Vorbereitung und Mitgestaltung des Gottesdienstes. Mein besonderer Dank gilt den Predigern Herrn Pastoralreferenten Brunner von St. Vitus (in Vertretung für Pfr. Dellermann) und Herrn Prädikanten Süß von unserer Kirchengemeinde, die mit mir zusammen über den Psalm 104 gepredigt haben. Abschließend gilt mein großer Dank allen Gottesdienstbesuchern aus Nah und Fern, die sich auf den Weg gemacht haben, um diesen Berggottesdienst wieder zusammen zu feiern. Geschätzt waren ca. 180 Menschen in diesem Jahr dabei. Durch Ihre großzügige Spende konnten wir einen Betrag in Höhe von 339,00 € an die Hungerhilfe Afrika des Diakonischen Werkes überweisen – Vergelt's Gott!





Im Winter mussten Dekanatsjugendleiterin Strelow und ich festlegen, wann und in welcher Form wir die diesjährige Konfirmation feiern werden. Sicherheitshalber hatten wir uns dann für den Sommermonat Juli entschieden, und es waren an drei Sonntagen jeweils zwei Konfirmationen geplant mit Abstandsregelung der Teilnehmenden. Diese Regelung konnten wir dann im Frühsommer kippen und die beiden Gottesdienste an den jeweiligen Sonntagen zusammenlegen. So feierten wir mit insgesamt 23 Konfirmanden an drei Wochenenden das Fest der Konfirmation, das jeweils am Samstagabend mit einem Beicht- und Abendmahlsgottesdienst begann.

Nach der letzten Konfirmation bedankte ich mich bei Frau Strelow für die Übernahme des Konfirmandenunterrichts auch im Namen der Kirchengemeinde und durfte ihr eine kleine Stärkung von einer hiesigen Metzgerei überreichen. Die Konfirmanden bedankten sich auch mit einem Präsent beim Mesner, Herrn Schäfer für seine zeitintensiven Dienste an diesen drei Wochenenden. Ebenso bekam die amtierende Organistin ein kleines Dankeschön überreicht wie auch ich.

Im Vorfeld hatten sich alle Konfirmanden darauf verständigt, dass ihre Konfirmanden-Gabe für die Stiftung der Evang. Luth. Kirche in Bayern „wings of hope“ gespendet wird. Schwerpunkt der Arbeit von „wings of hope“ ist die psychosoziale Hilfe für Kinder und Jugendliche, die durch Kriege und Gewalt traumatisiert wurden. Dafür spendeten 13 Konfirmanden insgesamt 860,00 Euro (Stand 12.9.23). Herzlichen Dank für Eure Spende und Vergelt's Gott!

Hier nun die offiziellen Fotos der jeweiligen Konfirmandengruppen.



Konfirmandengruppe vom 3.Juli 2022

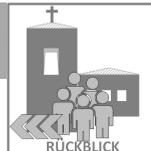


In alphabetischer Reihenfolge: Kevin Bock, Jonas Grünstedel, Janosch Heise, Anna Mehl, Leonard Recke, Lana Sandrock, Manuel Struck, Delia Trebeß

Konfirmandengruppe vom 17.Juli 2022



In alphabetischer Reihenfolge: Vincent Eckert, Mia Harrer, Leo Ossade, Maya Ossade, Oliver Reiß, Jule Schöbinger, Joana Simpson, Yara Steinhäuser, Jonas Sturm



Konfirmandengruppe vom 24.Juli 2022



In alphabetischer Reihenfolge: Salome Egentenmeier, Felix Herzog, Noah Kaden, Stella Lochmüller, Rebecca Pöhner, Moritz Schneider

Konfiburg vom 15.-18.September 2022

Von Donnerstagnachmittag bis Sonntag Vormittag führen in diesem Jahr wieder die Konfirmanden der Südregion auf Burg Feuerstein zur Konfiburg. Insgesamt verbrachten über hundert Konfirmanden mit gut zwanzig haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden spannende und interessante Tage. Von unserer Kirchengemeinde waren 29 Konfirmanden (von 31) dabei, und mit fünf Mitarbeitenden stellten wir ein tolles Team. Auf dem Bild stehen die MitarbeiterInnen ganz vorne. Auch die „neue“ Religionspädagogin Fr. Willinger war die ganze Zeit dabei, wobei sie sich einarbeiten musste in die Leitungs- und Koordinierungsaufgaben für die gesamte Veranstaltung zusammen mit der Dekanatsjugendleiterin Frau Strelow. Gleichzeitig hatte sie auch die Höchstadter Konfirmandengruppen mit zu verantworten. Aus diesem Grund waren zusätzlich Pfr. Eyselein aus Höchstadt und Pfr. Mattke aus Hirschaid dabei, von Pommersfelden Pfrin. Steinbauer und aus Mühlhausen Pfrin. Seeliger.

Rückblick



Weitere hauptamtliche Mitarbeitende kamen aus Hallstadt (Religionspädagoge), Bamberg (Diakonin) und München (Diakonin). Herzlichen Dank allen ehrenamtlichen Betreuern für das grandiose Engagement bei allen Veranstaltungen: bei Gemeindegруппentreffen, bei Workshops, beim Hausspiel, beim Las Vegas Abend, bei den Andachten und Gottesdienste und Euren aufopferungsvollen Dienst zur Nachtruhe. Ohne Euch könnten wir das gar nicht stemmen! Vergelt's Gott!





9. Matthäuskirchweih

Am 25. September 2022 feierten wir in Buttenheim die 9. Weihe der Matthäuskirche.

Vormittags dankten wir Gott für dieses Gotteshaus, in dem wir nun schon seit neun Jahren



Gottesdienste feiern dürfen. Zusammen mit dem katholischen Gemeindeferenten Herrn Volker Drechsel feierten wir einen Sakramentsgottesdienst, an dem auch weitere Gäste aus der katholischen Kirche und der politischen Gemeinde Buttenheim teilnahmen. Nachmittags hätte der Regen uns beinahe die Feier verdorben. Dennoch



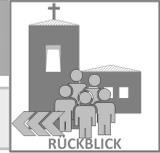
kamen erst zögerlich die ersten Kaffeegäste, die dann in der Matthäuskirche bewirtet wurden. Nachdem der Regen aufgehört hatte, traf man sich im Festzelt, genoss die selbst-



gebackenen Kuchen (herzlichen Dank den Bäckerinnen und Bäckern). Später stärkte man sich bei einer Vielzahl von Salaten (herzlichen Dank den Spendern) und bei Gegrilltem mit Getränken. Die neuen Konfis halfen tüchtig mit, und für Kinder gab es in der Hager Villa und davor auch Spielmöglichkeiten, die Frau Willinger organisiert hatte.



Allen Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön und „Vergelts Gott“ – auch für alles Vorbereiten, Organisieren und Mitdenken. So wurde es wieder eine wunderschöne Feier!



Das neue Jahr 2022 begann wieder mit einem ökumenischen Gottesdienst am Neujahrestag in St. Vitus, da hier bei den damals geltenden Corona Abstandsregelungen mehr Platz für Gottesdienstbesucher war.

Am 16. Februar trafen wir uns wieder in St. Vitus zu einem Gottesdienst zur Einheit der Christen.

Auch die Jugend traf sich in diesem Jahr wieder zu dem ökumenischen Jugendkreuzweg in Hirschaid am Freitag, den 8. April.

Erstmalig fand eine ökumenische Passionsandacht am Wegkreuz in der Neugartenstraße in Sassanfahrt zusammen mit Pfr. Mayr statt, und zwar am Sonntag, den 10. April um 17.00 Uhr.



Der ökumenische Berggottesdienst konnte am 26. Juni auf der Friesener Warte gefeiert werden (s. dort). Ein besonderes Fest durften wir im ökumenischen Geist feiern, nämlich einen Zeltgottesdienst zur 150 Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr Hirschaid. Ein herzliches Dankeschön an Sie, liebe Gottesdienstbesucher: Die Kollekte zu Gunsten

einer Familie in Hirschaid, deren Haus durch Feuer zerstört wurde, ergab die stolze Summe von 1.394,00 €! Vergelt's Gott!

Auch der Gottesdienst anlässlich des diesjährigen Rathausfestes konnte am 24. Juli ökumenisch gefeiert werden. Dank an Pfr. i.R. Schäfer, der unsere Kirchengemeinde an diesem Tag würdig vertrat, da Pfr. Mattke gleichzeitig Konfirmation feierte in der St. Johanniskirche. Auch hier ergab die Kollekte für o.g. Familie einen Betrag von 572,00 €!

Zwei Termine sind für den Herbst noch geplant: die ökumenische Andacht zu Allerheiligen auf dem Hirschaid Friedhof am 1. November und die ökumenische Andacht anlässlich des Volkstrauertages am Ehrenmal in Hirschaid am Volkstrauertag, Sonntag, den 13. November.

Rückblick



Besonders fiel in diesem Jahr auf, dass durch Corona viele Einweihungen erst in diesem Jahr stattfinden konnten. Im Ökumenischen Geist durften eingeweiht werden

- am 24. Juni der neue Trinkwasser Hochbehälter für die Trinkwasserversorgung Hirschchaid
- am 2. Juli der Erweiterungsbau des Kindergarten Seigendorfs
- am 9. Juli die „Invanca Gorica Allee“
- am 27. Juli die Turnhalle und der Erweiterungsbau der Realschule Hirschchaid

Es ist erfreulich, dass es so viele ökumenische gottesdienstliche Veranstaltungen in diesem Jahr gegeben hat und geben wird. Dies lässt uns freudig in die Zukunft blicken, dass wir weiterhin zusammen mit unseren katholischen Schwestern und Brüdern unseren Glauben in die Öffentlichkeit tragen dürfen.

Sonstiges



Kennen Sie die KulturTafel Bamberg?

Wir vermitteln kostenlose Eintrittskarten für unterschiedlichste Veranstaltungen an Menschen mit geringem Einkommen. Gespendet werden die Karten von Veranstaltern, aber auch von Privatpersonen. Gäste können grundsätzlich alle Menschen werden, die über ein geringes Einkommen verfügen, Sozialleistungen erhalten (Hartz-IV, BaFöG, Wohngeld, Grundsicherung etc.) oder eine SozCard (Sozialpass der Stadt Bamberg) besitzen. Die Idee dahinter: Menschen mit kleinem Geldbeutel die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben und Zugang zu Bildung ermöglichen - und das unkompliziert und nicht stigmatisierend.

Wer das Projekt, das die Diakonie Bamberg-Forchheim gemeinsam mit dem Dekanat Bamberg organisiert, mit einer Kartenspende unterstützen, sich ehrenamtlich bei der KulturTafel mit einbringen oder Gast der KulturTafel werden möchte, weil der eigene Geldbeutel zu klein für kulturelle bzw. gesellschaftliche Veranstaltungen ist, findet alle wichtigen Informationen im Internet unter www.kulturtafel-bamberg.de oder erhält sie telefonisch unter 0951 932 212 41. Wir freuen uns auf Sie! Ihr Team der KulturTafel Bamberg

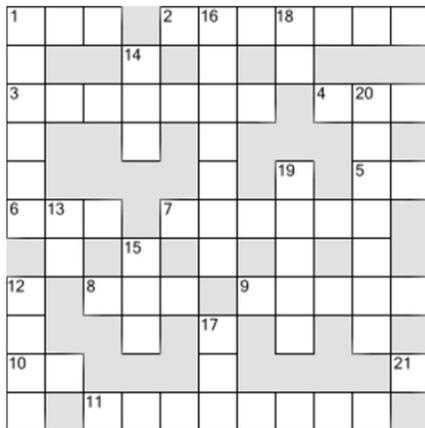
Rätsel - nicht nur für Kinder

© K. Maisel, www.kigo-tipps.de

Kreuzworträtsel

Waagrecht:

- 1: Er führte Israel durch die Wüste, Abk.
- 2: Der Bruder vom Jünger Johannes
- 3; Gebirge mit Zedernbäumen (Ps 104,16)
- 4: Stadt der Sprachenverwirrung, Abk.
- 5: Abkürzung von Ananias
- 6: Sie war die Mutter von Samuel, Abk.
- 7: Der Täufer, Abk.
- 8: Seine Frau wurde zur Salzsäule
- 9: Vor dieser Stadt wird Paulus blind, Abk.
- 10: Akkürzung von Uria
- 11: Hier lebte Jesus als Junge



Senkrecht:

- 1: Man opferte ihm Menschen (3Mo 18,2), LÜ
 - 12: König Israels, einen Kopf größer als das Volk)
 - 13: Abkürzung von Amos
 - 14: Abkürzung von David
 - 15: Er wurde mit einem Kieselstein getötet, Abk.
 - 16: Mitarbeiter von Paulus (Apg 18,24)
 - 17: Der Vater der Riesen (5Mo 9,2), Abk.
 - 18: Abkürzung von Obbadja
 - 19: Ein Lehrer von Paulus (Apg 22,3), Abk.
 - 20: Hoherpriester zur Zeit Jesu (Apg 23,2)
 - 21: Erster Buchstabe von Adam
- Die Lösungen finden Sie im nächsten Gemeindebrief.

Lösung zum Kreuzworträtsel aus Gemeindebrief Sommer 2022



© K. Maisel, www.kigo-tipps.de

Unsere Gruppen und Kreise

Jetzt starten wir wieder durch und treffen uns...

Seniorenkreis Hirschaid – Strullendorf – Buttenheim

Einmal im Monat am Dienstagnachmittag von 14.30 – 16.30 Uhr laden wir unsere Senioren ein ins Gemeindehaus Hirschaid.

Ihre Ansprechpartner sind: Gisela Hümmer, Tel.: 5086; Claudia Schwertführer, Tel.: 410124; Pfr. Mattke, Tel.: 6388

Frauenkreis

Herzlich eingeladen sind alle Frauen unserer Kirchengemeinde zu verschiedenen Aktivitäten einmal im Monat.

Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Sigrid Weidner, Tel. 40548

Gebetstreff

Montags von 9.00 - 11.00 Uhr in Buttenheim, Hager Villa: Gebet für Gemeinden, Region, mit Birgit Peter, Tel.: 09545-445577

Feierabendgottesdienst

Ihre Ansprechpartnerin ist: Dr. theol. Andrea Beyer, Tel.: 09543-2380404

Offener Krabbel- & Spieltreff

Donnerstags von 9.00 - 11.00 Uhr im Gemeindezentrum St. Johannis.

Informationen dazu erhalten Sie über das Pfarramt, Tel.: 09543-6388

Kindergottesdienst - Mitarbeiterkreis

Ihre Ansprechpartner sind: Christine und Eckhard Mattke, Tel.: 09543-6388

Krabbelgottesdienst

Ihr Ansprechpartner ist: Pfarrer Eckhard Mattke, Tel.: 09543-6388

Evang. Kindergarten St. Johannis

Alleestraße 50 (Regnitzau) 96114 Hirschaid.

Ihre Ansprechpartnerin ist die Leiterin Frau Krabbes, Tel.: 09543-417963

Impressum

Gemeindebrief der Evangelisch Luth. Kirchengemeinde Hirschaid-Buttenheim, der Orte Hirschaid, Buttenheim, Altendorf (samt aller Außenorte) und Strullendorf.

Ausgabe: November 2022 bis Februar 2023

Pfarramt:

St.-Johannis-Str. 3
96114 Hirschaid
Tel.: 09543/6388
Fax: 09543/40221

✉ pfarramt.hirschaid@elkb.de

Website: www.hirschaid-evangelisch.de

Pfarrbüro

Sekretariat: Fr. Hintsche
Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch und Donnerstag
08.30 – 12.00 Uhr (außerhalb der Schulferien)

Ihr Gemeindepfarrer:

Pfarramtsführer
Eckhard Mattke
St.-Johannis-Str.3
96114 Hirschaid
Tel.: 09543/6388
Fax: 09543/419793

✉ pfarramt.hirschaid-butzenheim@elkb.de

2. Pfarrstelle
Religionspädagogin
Verena Willinger

Tel.: 0157/51817914

✉ verena.lorz@elkb.de

Seelsorgebereich

Hirschaid mit seinen Außenorten: Altendorf, Buttenheim, Dreuschendorf, Erlach, Frankendorf, Friesen, Groß- und Kleinbuchfeld, Gunzendorf, Hochstall, Juliiushof, Kälberberg, Ketschendorf, Köttmannsdorf, Röbersdorf, Rothensand, Sassanfahrt, Seigendorf, Seußling, Stackendorf, Strullendorf und Tiefenhöchstädt

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes:

Florian Hintsche, Graf-Arnold-Str. 38, 96049 Bamberg (Tel.: 0951/30 900 899)

stellvertretende Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:

Gisela Lippert, Auweg 13, 96129 Strullendorf (Tel.: 09543/72 13)

Spendenkonto:

Bankleitzahl: 77050000

IBAN: DE82 7705 0000 0300 3329 05

Kontonummer: 300332905

BIC: BYLADEM1SKB

Herausgeber:

Ev.-Luth. Pfarramt Hirschaid-Buttenheim; ViSdP: Pfarrer Eckhard Mattke

Redaktionsteam: Juliane u. Sandro Kaden, Eckhard Mattke, Andreas Süß, Annette Hintsche;
Druck: LeDo-Druck, Sudetenstraße 5, 96114 Hirschaid, Tel. 09543/1307; Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.